

Mitteilung der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH



Praxisnahe Tipps für eine sachgerechte Reinigung und Desinfektion im privaten Umfeld

Die Arbeitsgemeinschaft Angewandte Desinfektion im VAH hat sich eingehend mit dem Thema Reinigung und Desinfektion im privaten Umfeld beschäftigt. Pauschale Empfehlungen zu Reinigung und Desinfektion von Oberflächen lassen oft Fragen offen. Diese Handreichung richtet sich an Anwender, die nicht berufsmäßig mit Reinigungsmaßnahmen betraut sind. Das kann der häusliche Bereich sein, aber auch in anderen Bereichen wird oftmals zwischendurch gereinigt oder desinfiziert, ohne dass eine professionelle Einweisung erfolgte. Ziel der mehrteiligen Handreichung ist es, die Qualität und Wirksamkeit solcher Maßnahmen zu erhöhen. Lesen Sie unseren ersten Teil: Reinigungsprodukte im Fokus: Welche gibt es? Worauf muss ich bei der Verwendung achten?

■ Hintergrund

In dieser Handreichung zeigen wir die wichtigsten Prinzipien einer sachgerechten Reinigung und Desinfektion von Flächen in privaten Umfeld. In Zeiten, in denen gehäuft Infektionskrankheiten auftreten, wie beispielsweise COVID-19, aber auch die saisonale Influenza oder Norovirus-Infektionen, kommt es besonders darauf an, dass Reinigung und Desinfektion von Flächen richtig durchgeführt werden: Das kann im Privathaushalt sein, vor allem dann, wenn immungeschwächte Menschen zu Hause wohnen. Das kann aber auch im beruflichen Alltag als Ausnahmefall notwendig werden, wenn eine Zwischenreinigung in Gemeinschafts- oder Freizeiteinrichtungen angezeigt ist und eine professionelle Reinigungskraft nicht den ganzen Tag über zur Verfügung steht. Durch die Wissensvermittlung über Reinigung und Desinfektion können der unnötige bzw. falsche Einsatz von Desinfektionsmitteln, der Einsatz falscher Reiniger und damit auch Schäden für Mensch, Material und Umwelt vermieden sowie Kosten gespart werden.

Professionelle Gebäudereinigungsmaßnahmen dürfen nicht durch ungelernete Kräfte oder nicht geschulte Mitarbeiter*innen ausgeführt werden.

■ 1. Reinigungsprodukte im Fokus: Welche gibt es? Worauf muss ich bei der Verwendung achten?

Arten von Reinigungsprodukten

Entscheidend für die Wirksamkeit eines Produktes, also ob ein Produkt in der Lage ist, eine Verschmutzung anzulösen bzw. zu mobilisieren („in Bewe-

gung zu bringen“), ist der **pH-Wert**: Es werden saure (pH 0–6), neutrale (pH 7) und alkalische (pH 8–14) Produkte unterschieden:

- **Saure oder „sauer eingestellte“** Produkte werden benötigt, um mineralische Verschmutzungen wie Kalk zu lösen.
- **Alkalische oder „alkalisch eingestellte“ Reiniger** werden benötigt, um fettige Verschmutzungen zu entfernen.
- **Produkte mit einem pH-Wert um 7 heißen Neutralreiniger**. Hiermit sind meist **Allzweck- oder Universalreiniger** gemeint. Sie wirken aufgrund der enthaltenen Tenside. Dies sind Substanzen mit waschaktiver Wirkung. Mit waschaktiver Wirkung ist gemeint, dass die Reinigungslösung es schafft, den Schmutz von der Fläche, auf der er haftet, abzulösen. Tenside haben also schmutzlösende Wirkung und sind auch für die Schaumbildung eines Mittels verantwortlich. Tenside sind aber nicht nur in Neutral-/Allzweck-/Universalreinigern enthalten, sondern in fast allen Produkten, die zur Reinigung eingesetzt werden (z.B. auch in Zahnpasta und Shampoos).

Bei Reinigungsprodukten wird im Allgemeinen auch unterschieden, ob es sich um ein **gebrauchsfertiges Produkt** handelt oder um ein **(Hoch)-Konzentrat**, welches zunächst mit Wasser gemischt werden muss. Man spricht dann von einer **Reinigungslösung**. Die Dosierung erfolgt nach Angaben des Herstellers.

Grundsätzlich sind bei der Reinigung Haushaltshandschuhe zu tragen.

Folgende Reiniger kommen im Routinefall zum Einsatz:

Allgemeine Badreiniger/Sanitärreiniger: saure Produkte (zur Entfernung von Kalk, Rost, Urinstein)

- **Hauptwirkstoff: Zitronensäure** (Empfehlung des Umweltbundesamts), Auch: Amidosulfon- und Phosphorsäure.
- **Andere saure Reinigungsprodukte z.B. auf Basis von Essigsäure oder Salzsäure wirken korrosiv**. Das heißt, sie können Schäden auf den gereinigten Flächen – vor allem Armaturen – verursachen. Aufgrund der Flüchtigkeit dieser Säuren können auch an Stellen, die nicht mit der Reinigungslösung in Berührung kommen, Schäden entstehen. Außerdem kommt es unter Umständen zu stärkerer Geruchsbildung.

Reiniger im Badezimmer für Toiletten und Urinale (WC-Reiniger)

- Für die **Reinigung von WCs von innen werden ebenfalls saure eingestellte Produkte** benötigt.
- Die Materialempfindlichkeit gegenüber Reinigern ist unterschiedlich. Die Toilettenschüssel aus Keramik ist beispielsweise weniger empfindlich als Toilettenbrille oder Toilettendeckel aus Kunststoff. Hierfür sind viskose, also **dickflüssige** Reinigungsmittel hilfreich, die eine längere Anhaftung am verschmutzten Material und damit eine bessere Reinigungswirkung haben.
- Es ist sinnvoll, Flaschen zu nutzen, die die Möglichkeit bieten, das Produkt schräg unter den WC-Rand (Spülrand) zu spritzen (WC-Reini-

ger). Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass die Flaschenöffnung nicht direkt in Kontakt mit der Toilettenschüssel kommt, um die Flasche sauber zu halten.

Neutralreiniger/ Allzweckreiniger/ Universalreiniger

- Diese Produkte werden benötigt, um **wasserfeste Flächen wie Fußböden, Fensterbänke, Türen** usw. zu reinigen.
- Die Mittel müssen nach Herstellerangaben mit Wasser verdünnt, also „dosiert“ werden.

Alkalische Reiniger

- Alkalisch wirkende Substanzen finden wegen ihrer Fettlösekraft häufig Anwendung in Handspül- und Waschmitteln sowie in speziellen Fettlöseprodukten für die Küche (z.B. für die Reinigung von Dunstabzugshauben).

Glasreiniger/Alkoholreiniger

- Für die Reinigung von **Glasflächen und Spiegeln** eignen sich am besten **gebrauchsfertige Reiniger in Sprühflaschen (Glasreiniger, Alkoholreiniger)**. Sie enthalten Lösemittel wie bspw. Alkohole, die zur Reinigung beitragen, und sich nach der Anwendung verflüchtigen. Beim Einsatz dieser Mittel kommt es also kaum zu unerwünschten Produktrückständen (Schlieren, Streifen) auf Glas und Spiegeln.

■ Danksagung

Wir bedanken uns bei Dipl.-Ökotrophologin Melanie Bohn, Moorrege, für ihre aktive Mitarbeit an diesem Artikel.

Merkmale zur Handhabung von Reinigern

- Reiniger grundsätzlich **nicht miteinander vermischen**, da es zu unerwünschten chemischen Reaktionen kommen kann.
 - Beim **Vermischen von chlorhaltigen Produkten** mit Säuren kann es beispielsweise zum Freisetzen von Chlorgas kommen, einem giftigem Gas, das zur Verätzung der Atemwege führen kann.
 - Auch aufgrund der unterschiedlichen pH-Wert-Einstellungen sollten Produkte nicht vermischt werden: Mischt man ein saures Produkt mit einem alkalischen Produkt, verlieren die Chemikalien ihre jeweilige Wirksamkeit (kalklösend/fettlösend).

Merkmale zur Handhabung von Haushaltshandschuhen

- Behandschuhte Hände nach Reinigungsmaßnahmen am Waschbecken mit Seife waschen. Anschließend abtrocknen.
- Handschuhe ausziehen und auf links drehen. Innenseite mit klarem Wasser abspülen, um Schweiß etc. abzuwaschen.
- Handschuhe zum Trocken aufhängen (z.B. an Wäscheständer klammern, über einen Besenstiel stülpen).

Diese-Mitteilung wurde erarbeitet von der Desinfektionsmittel-Kommission im VAH und der AG Angewandte Desinfektion

Die Mitglieder der Desinfektionsmittel-Kommission

Dr. Bärbel Christiansen (stellvertretende Vorsitzende), Dr. M. Decius, Priv.-Doz. Dr. M. Eggers, Prof. Dr. Martin Exner (Vorsitzender), Dr. J. Gebel (Schriftführer), Dr. S. Gemein, Priv.-Doz. Dr. S. Gleich, Dr. B. Hunsinger, Prof. Dr. A. Kramer, Prof. Dr. H. Martiny, Priv.-Doz. Dr. F. Pitten, Dr. J. Steinmann, Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. M. Suchomel, Prof. Dr. L. Vossebein, Prof. Dr. C. Wendt, Prof. Dr. M. H. Wolff

Unter fachlicher Beratung von:

P. Ahl, Fachapothekerin für Klinische Pharmazie (Gast für ABDA), Priv.-Doz. Dr. Ch. Brandt (Gast für DGHM), F. Helm (Gast für Bundeswehr), Dr. B. Hornei, Dr. A. Jacobshagen (Gast für BfArM), M.Sc. K. Konrat (Gast für RKI), Prof. Dr. U. Rösler (Gast für DVG), Priv.-Doz. Dr. K. Schröppel (Gast für DGHM), Dr. I. Schwebke (Gast für RKI), Dr. J. Tatzel, Dr. U. Teichert (Gast für BVÖGD), Dr. V. Weinheimer (Gast für BAUA)

Die Mitglieder der AG Angewandte Desinfektion:

Priv.-Doz. Dr. Ch. Brandt, Priv.-Doz. Dr. M. Eggers, Dr. J. Gebel, Dr. B. Geisel, Priv.-Doz. Dr. S. Gleich, Prof. Dr. Peter Heeg, Dr. B. Hornei, Dipl.-Üb. C. Ilschner, Dr. J. Tatzel, Bernada Lindner

Unter fachlicher Beratung von:

Dipl.-Ökotrophologin M. Bohn